



Foto: xavier gallego morel/Fotolia.com

Regionales Umweltbildungs- zentrum Oldenburg

Leitbild Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

Im Jahr 2015 haben die Vereinten Nationen das UNESCO-Weltaktionsprogramm Bildung für Nachhaltige Entwicklung verabschiedet und damit die Veränderung unserer Bildungssysteme hin zu mehr Nachhaltigkeit beschlossen. Mit dem Nationalen Aktionsplan BNE unterstützt Deutschland dieses Ziel. Schulen und außerschulische Lernorte wie das Umweltbildungszentrum Oldenburg sind wichtige Akteure bei der strukturellen Verankerung von BNE.

Bildung für nachhaltige Entwicklung greift Themen und Probleme der zukunftsfähigen Entwicklung auf und fördert dabei in besonderer Weise interdisziplinäres Wissen und vernetztes Denken, Kreativität und Problemlösungslernen. Ziel ist die Förderung von Gestaltungskompetenzen, die Kinder und Jugendliche in die Lage versetzen, die Zukunft zu gestalten und zukünftige Herausforderungen zu bewältigen. BNE ist eine Querschnittsaufgabe für alle Schulfächer und Bildungsangebote, in deren Vordergrund Themen stehen, die für die Umwelt, das Klima und die globale Gerechtigkeit von Bedeutung sind.

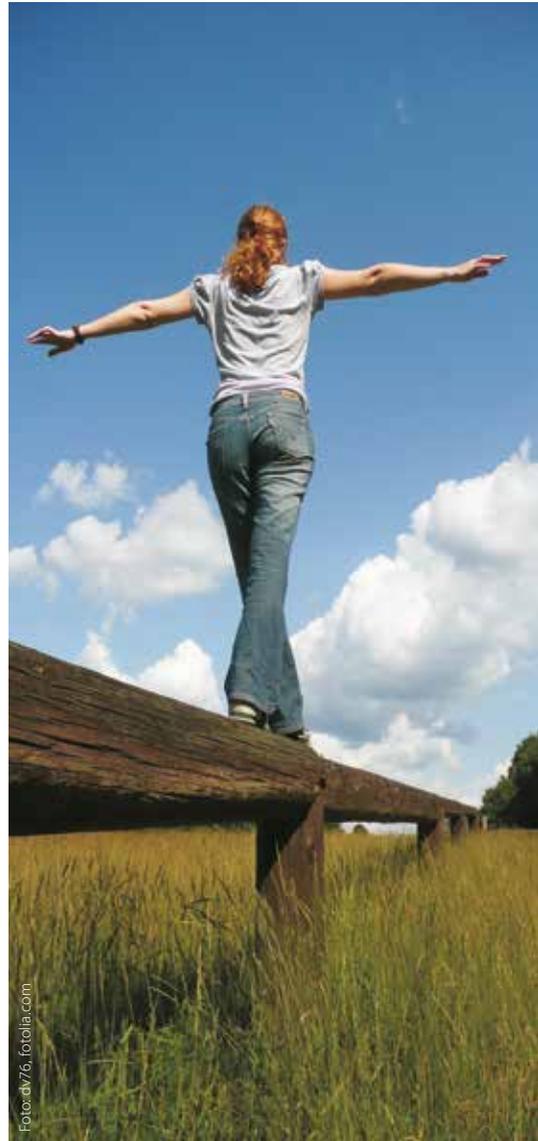
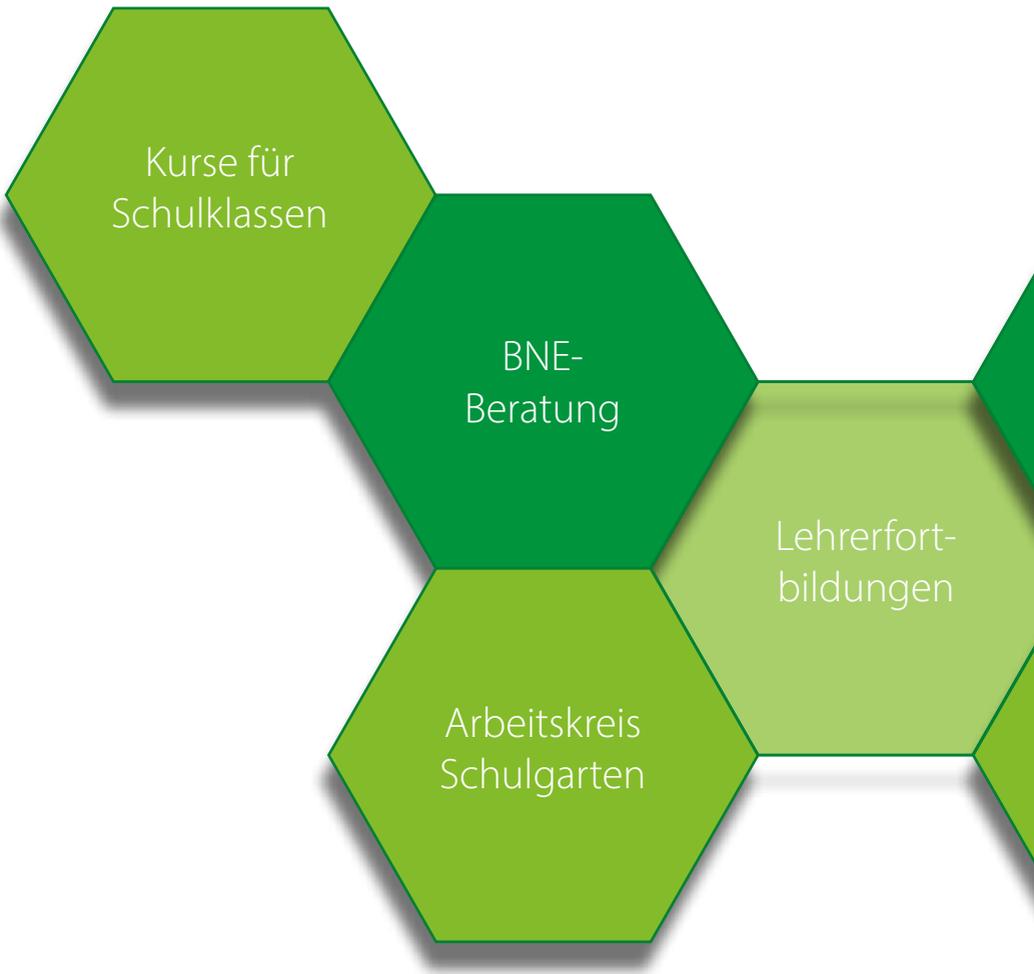


Foto: dv76, fotolia.com

Inhaltsverzeichnis

Unsere Angebote und Projekte im Überblick	4
Das RUZ Oldenburg	6
Kurse zur Naturerfahrung	8
Kurse zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit	13
Kurs zu Gesundheit	17
Ausleihmaterialien	18
Fach- und Aktionstag „Oldenburg dreht ab“	22
Das Prämiensparprojekt „abgedreht?!“	23
Der Wettbewerb „FahrRad!“ für Oldenburg	24
SolarCup Oldenburg	25
Service für Lehrkräfte	26

Unsere Angebote und Projekte im Überblick





Das RUZ Oldenburg

Das Regionale Umweltbildungszentrum (RUZ Oldenburg) ist eine Bildungseinrichtung der Stadt, das mit einem vielfältigen Angebot die Oldenburger Schulen bei der Implementierung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in Unterricht und Schulprofil unterstützt.

In jährlich mehr als 150 Veranstaltungen können Schülerinnen und Schüler mit Kopf, Hand und Herz verschiedene Schwerpunkte in den Themenfeldern Energie und Klimaschutz, Naturerfahrung und Gesundheit bearbeiten. Von der Gewässeruntersuchung über das gesunde Frühstück bis hin zur Klimaschutzschule gibt es über 20 verschiedene Kursangebote, die entweder in der Schule, im RUZ oder draußen in der Natur stattfinden.

Darüber hinaus bietet das RUZ Unterrichtsmaterialien zur Ausleihe und führt Fortbildungen und Beratungen für Lehrkräfte zu Nachhaltigkeitsthemen durch. Der jährlich vom RUZ organisierte Fach- und Aktionstag „Oldenburg dreht ab“ flankiert das das Prämiensparprojekt „abgedreht?!“ für Schulen.

Bei zahlreiche Aktionen und Projekten wie dem „SolarCup Oldenburg“ und dem Aktionsangebot „Plastikfasen“ kooperiert das RUZ mit lokalen und regionalen Partnern und im Rahmen des bundesweiten Projektes „Kommunale Klimapartnerschaften“ mit Buffalo City Metropolitan Municipality in Südafrika.

Das RUZ Oldenburg ist auf Grundlage eines Ratsbeschlusses der Stadt von 1997 entstanden und vom Land Niedersachsen als außerschulischer Lernort für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) anerkannt. Damit ist es Teil eines Netzes von zurzeit 30 anerkannten außerschulischen Lernorten in Niedersachsen. Es befindet sich in Trägerschaft der Stadt Oldenburg und arbeitet mit einem Team aus städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, abgeordneten Lehrerinnen und Lehrern und jungen Menschen im Freiwilligen Ökologischen Jahr.



Foto: Stadt Oldenburg

Kontakt

RUZ Oldenburg
Hogekamp 10
26131 Oldenburg
ruz@stadt-oldenburg
Telefon 0441 248 376
www.oldenburg.de/ruz

Kurse zur Naturerfahrung

Wald mit allen Sinnen erleben

Im Vordergrund dieses Angebotes steht das Walderlebnis. Über spielerische Wahrnehmungs- und Handlungsübungen werden die Kinder angeregt, den Wald direkt und intensiv wahrzunehmen und zu entdecken. Gleichzeitig erfahren sie etwas über die ökologischen Zusammenhänge und die einzelnen Pflanzen und Tiere des Waldes. Der Waldkurs wird schwerpunktmäßig im Frühling angeboten.

Waldökologie

Diese Exkursion dient zur Vorbereitung der Abiturprüfung im Fach Biologie und deckt die Kompetenzen der Freilanduntersuchungen ab. Die Schülerinnen und Schüler üben eine Vegetationsaufnahme an einem ausgewählten Stück Wald und lernen typische Waldpflanzen der unterschiedlichen Schichtungen kennen. Sie beschäftigen sich selbständig mit den Unterthemen Bodenfauna, Blattzersetzung, Lichtmessung, Temperaturmessung und Bodenuntersuchung mittels Bohrstock.

ab Jahrgang 1

Zeitungumfang: circa 9 bis 12 Uhr

Kosten: keine

Ort: Wildenloh

Oberstufe

Zeitungumfang: circa 9 bis 13 Uhr

Kosten: keine

Ort: Wildenloh



Foto: Stadt Oldenburg



Foto: picography/pixabay.com

Gewässer – Erkundung eines Lebensraumes

Die Schülerinnen und Schüler lernen in diesem Kurs den Lebensraum Wasser kennen. Sie fangen mit Hilfe von Keschern Tiere, betrachten sie mit Lupen und Binokularen, bestimmen die Gewässergüte und erörtern mögliche Ursachen einer Gewässerverschmutzung. Mit einfachen Hilfsmitteln können außerdem Umfang, Tiefe, Temperatur und gegebenenfalls Fließgeschwindigkeit des Gewässers ermittelt werden. Kenntnisse über den Wasserkreislauf und die Trinkwassergewinnung sollten bereits vorliegen.

Gewässerökologie

An einem Teich oder an einem fließenden Gewässer werden mit Hilfe von Keschern Tiere gefangen, mit Lupen und Binokularen betrachtet, die Gewässergüte bestimmt und die möglichen Ursachen einer Gewässerverschmutzung erörtert. Es werden außerdem Umfang, Tiefe, Temperatur und gegebenenfalls Fließgeschwindigkeit des Gewässers ermittelt. Bei höheren Jahrgängen wird auch eine chemische Gewässeranalyse durchgeführt.

Jahrgänge 3 und 4

Zeitumfang: circa 9 bis 12 Uhr

Kosten: keine

Ort: Kleiner Bornhorster See

Jahrgänge 5 bis 12

Zeitumfang: circa 9 bis 12 Uhr

Kosten: keine

Ort: Kleiner Bornhorster See



Foto: Stadt Oldenburg



Foto: analogicus/pixabay.com

Moor – eine Landschaft entdecken

Noch vor 200 Jahren war Oldenburg von riesigen Hochmoorflächen umgeben. Das Everstenmoor ist ein überwiegend unkultivierter Hochmoorrest des ehemals ausgedehnten „Wildenlohsmoores“. Auf unserer Wanderung sehen wir Handtorfstiche und lernen die Geschichte der Moore mit ihren typischen Pflanzen kennen.

Rent a FÖJlerin/FÖJler: Nisthilfen für Wildbienen

In diesem Angebot geht es zunächst darum, wie wichtig (Wild-)Bienen für uns Menschen und die Natur sind, warum sie dennoch so gefährdet sind und wie wir alle zum (Wild-)Bienen-schutz beitragen können. Anschließend bauen die Schülerinnen und Schüler eine Wildbienen-Nisthilfe aus Schilfhalmern für Schulgarten oder zu Hause. Nach Absprache mit dem RUZ kann die Nisthilfe verschieden stark vorbereitet werden

Jahrgang 4

Zeitumfang: 8.30 bis 12.30 Uhr
(oder nach Absprache)

Kosten: keine

Ort: Eversten Moor

Jahrgänge 3 und 4

Zeitumfang: nach Absprache 4 bis 6
Unterrichtsstunden (auch an zwei Terminen möglich)

Kosten: 3 Euro Materialkosten pro Nisthilfe

Ort: in der Schule



Foto: Micha Meyer/pixabay.com



Foto: Jutta Wuellner/pixabay.com

Die kleine Wolfsfreundin/Der kleine Wolfsfreund

Immer mehr Wolfsrudel finden wieder ihre neue Heimat in Deutschland. Das neue Zusammenleben zwischen Mensch und Tier bringt aber auch Probleme mit sich. Der Kurs nähert sich der Thematik auf spielerische Weise an. Es wird der Lebensraum von Wölfen nachgestellt, eine Wolfsmaske gebastelt und das Aussehen, Verhalten und die Gefahren von Wölfen kennen gelernt.

Die kleine Wolfsexpertin/Der kleine Wolfsexperte

Das Wissen aus dem Wolfskurs für Jahrgang 2 wird in diesem Kurs vertieft. „Die kleine Wolfsexpertin/ Der kleine Wolfsexperte“ vermittelt in Lernstationen neben den klassischen Kenntnissen zum Wolf auch Erkennungsmerkmale im Vergleich mit dem Hund.

Jahrgang 2

Zeitumfang: circa 9 bis 12 Uhr

Kosten: 1 Euro pro Kind

Ort: in der Schule

Jahrgänge 3 und 4

Zeitumfang: etwa 9 bis 12 Uhr

Kosten: 1 Euro pro Kind

Ort: RUZ



Foto: skeepz/pixabay.com



Foto: Stadt Oldenburg

Junior-Wolfsberaterin und Junior-Wolfsberater

In diesem Kurs wird das Wissen der Kinder um die Biologie des Wolfes, aber auch Ängste und Vorurteile aufgegriffen und in einem einleitenden Unterrichtsgespräch besprochen. In einer Stationsarbeit mit einem lebensgroßen Holzwolf und Originalpräparaten kann das Wissen erweitert und vertieft werden. Und in einer spielerischen Rallye im Freien durchleben die Schülerinnen und

Schüler das Wolfsjahr von der Geburt der Welpen bis zur Gründung eines eigenen Rudels. Nach einem gemeinsamen Abschlusstest erwerben sie die Urkunde, die sie zur Junior-Wolfsberaterin beziehungsweise zum Junior-Wolfsberater macht.



Foto: Stadt Oldenburg

Jahrgänge 5 und 6

Zeitumfang: circa 9 bis 13 Uhr

Kosten: keine

Ort: RUZ



Foto: Stadt Oldenburg

Kurse zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Spiele mit der Luft

Woher kommt die frische Luft? Wie lange kann ich ohne sie leben? Wozu sind Bäume gut? Was ist Kohlenstoffdioxid? Wie funktionieren Windkraftwerke? Warum stürzt der Papierflieger nicht ab? Und was ist Luftdruck? Fragen über Fragen, die alle im Zusammenhang mit Luft und Wind stehen. Einen Vormittag lang suchen die Schülerinnen und Schüler mit zahlreichen Experimenten nach Antworten.

Sonne, Wind & Wasser

Woher bekommen wir unsere Energie? Welche Energiequellen sind endlich und welche quasi unerschöpflich? Wie können wir klimaschonend unseren Energiebedarf decken? Woher werden wir zukünftig unseren Strom beziehen? An einem Vormittag lernen wir fossile und regenerative Energieträger kennen und widmen uns mit zahlreichen Experimenten ausführlich den verschiedenen Möglichkeiten der Nutzung erneuerbarer Energien.

Jahrgänge 3 und 4

Zeitungsumfang: 8.30 bis 12.30 Uhr
Kosten: 2 Euro pro Kind
Ort: in der Schule

Jahrgang 4 und 5

Zeitungsumfang: circa 8.30 bis 12 Uhr
Kosten: 1 Euro pro Kind
Ort: RUZ



Foto: Luft Mica Asato/Pexels.com



Foto: Stadt Oldenburg

Spar' Energie! – Aber wie?*

„Spar-Energie! – Aber wie?“ möchte für den Klimaschutz begeistern und zeigen, wie wir mit Ressourcen sparsam umgehen können. Nachdem der Zusammenhang zwischen Energiesparen und Klimaschutz erarbeitet wurde, entdecken die Kinder an spannenden Stationen eigene Handlungsmöglichkeiten zum praktischen Energiesparen und Wassersparen. Sie lernen was „Standby“ und „Energielelabel“ bedeutet und gehen auf die Suche nach den größten „Energiefressern“. Das Angebot liefert wichtige Grundlagen für die Ausbildung von jungen „Energiescouts“.

Kleidung – unsere zweite Haut

In diesem Kurs erfahren und erleben die Schülerinnen und Schüler nach einem theoretischen Einstieg in praktischer Stationsarbeit die „Textile Kette“, also die Produktionsschritte von den tierischen, pflanzlichen und künstlichen Rohstoffen über Spinnen, Färben, Weben, Nähen bis zum fertigen Kleidungsstück. Dabei wird der globale Zusammenhang sowie die Arbeitsbedingungen der Arbeiterinnen und Arbeiter in den betroffenen Ländern dargestellt. Abschließend klären wir mögliche Handlungsalternativen zu unserem „Kleidungskonsum“.

Jahrgänge 3 und 4

Zeitungsumfang: circa 8.30 bis 12 Uhr
Kosten: keine für abgedreht?!-Schulen/
1 Euro für andere Schulen; Ort: RUZ

Jahrgang 4 und 5

Zeitungsumfang: circa 8.30 bis 12.30 Uhr
Kosten: 2 Euro pro Kind
Ort: RUZ



Foto: Stadt Oldenburg



Foto: Mabel Ambers/pixabay.com

Rent a FÖJlerin/FÖJler: „Mikro, Makro – am besten ohne Plastik“ Vortrag und Workshop

Was wird aus meiner Plastikflasche? Recycling, indische Müllhalde, Meer...? Interessante Fakten zur Herstellung, Wiederverwertung und zu den Gefahren von Plastik präsentieren unsere beiden jungen Kolleginnen, die derzeit ein Freiwilliges Ökologisches Jahr im RUZ absolvieren. In dem anschließenden Workshop werden gemeinsam Alternativen zu Plastikgegenständen und -verpackungen für den Alltag gefunden. Die Schülerinnen und Schüler entdecken Mikroplastik unter dem Binokular und stellen ein Duschgel auf Efeubasis selbst her – ganz ohne Plastikzusätze und ohne Plastikverpackung.

Das Klimafrühstück*

Wie die richtige Auswahl von Nahrungsmitteln erheblich zum Klimaschutz beitragen kann, zeigt das „Klimafrühstück“. Am Beispiel eines leckeren realen Frühstücks werden Aspekte von Verpackung, Transportweg, Saisonalität, Anbauart und Fleischkonsum thematisiert und der Zusammenhang zwischen unserem Konsumverhalten und den globalen Klimafolgen hergestellt. Das Klimafrühstück wurde vom RUZ Schortens nach einer Idee des Berliner Vereins KATE konzipiert.

ab Jahrgang 7

Zeitumfang: 90 Minuten

Kosten: keine

Ort: in der Schule

Jahrgang 4 bis 6

Zeitumfang: circa 9 Uhr bis 12 Uhr

Kosten: 3 Euro pro Person

Ort: im RUZ



Foto: Stefan Schweinhofer/pixabay.com



Foto: Stadt Oldenburg

*Hinweis: Alternativ kann ein Koffer zur eigenen Durchführung in der Schule ausgeliehen werden.

Mobile Klimaschutzschule Oldenburg

In der ersten Phase der Klimaschutzschule erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler an E-Learning-Stationen das Hintergrundwissen zu Klimawandel, Klimafolgen, Klimaanpassung und Nachhaltigkeit. Ihre Ergebnisse sichern sie in ihrer Klimakladde. Bei jeder Station wird der mitgeführte Klimarucksack weiter mit CO₂-Würfeln befüllt und zunächst immer schwerer.

Die zweite Phase ermöglicht einen Perspektivwechsel durch die Reise

in das Jahr 2040. Die Jugendlichen entwerfen nachhaltige Zukunftsvisionen zu den Lebensbereichen Konsum, Urlaub, Mobilität und Wohnen und präsentieren die Ergebnisse mit entsprechendem Material der gesamten Klasse.



ab Jahrgang 9

Zeitraumen: 6 Unterrichtsstunden

Kosten: 2 Euro pro Person

Ort: in der Schule



Fotos: Stadt Oldenburg

Kurs zu Gesundheit

Durst & Wurst I: Exkursion zum Biohof Bakenhus

In Zusammenarbeit mit dem Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband (OOWV) bietet das RUZ in der Zeit zwischen Herbst- und Osterferien das Projekt Durst & Wurst an. Anschaulich können hier erste Erfahrungen mit ökologischer Landwirtschaft und Nahrungsmittelproduktion und dem vorsorgenden Trinkwasserschutz gemacht werden. Der erste Tag findet auf dem Biohof Bakenhus des OOWV in Großenkneten statt.

Durst & Wurst II: Gesundes Frühstück

Dieser Kurs ergänzt den Hofbesuch beim OOWV als zweiten Tag oder kann auch alleinstehend gebucht werden. Das Selbermachen steht mit der Zubereitung eines gesunden Frühstücksbüfets im Vordergrund dieses Angebots. Die Schülerinnen und Schüler stellen Obstsalat her, quetschen Hafer zu Flocken für ein leckeres Müsli und bereiten Käse- und Gemüseplatten vor. Es wird die Frage nach gesunden Lebensmitteln gestellt und die Ernährungspyramide vorgestellt.

Jahrgänge 3 und 4

Zeitumfang: circa 3 Stunden

Kosten: Der Besuch ist kostenlos; die Anfahrt erfolgt am besten mit privaten Busunternehmen. Der OOWV gewährt hierzu einen Fahrtkostenzuschuss.

Ort: Biohof Bakenhus in Großenkneten

Jahrgang 3 und 4

Zeitumfang: circa 9 bis 12 Uhr

Kosten: 3 Euro pro Kind

Ort: RUZ



Foto: Stadt Oldenburg



Foto: Stadt Oldenburg

Ausleihmaterialien

Die „Sonnenwoche“ zum Ausleihen

Bei der „Sonnenwoche“ handelt es sich um ausleihbare Themenboxen, mit denen Kollegien von Grund- und Förderschulen eigenständig eine Projektwoche zum Thema „Sonne“ an ihrer Schule durchführen können.

In jahrgangsübergreifenden Workshops setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit Experimenten, Bastelaufgaben, Rezepten, Geschichten und Spielen mit der Sonne auseinander. In zehn verschiedenen Angebotsschwerpunkten geht es um die Themen Wärme, Licht und Schatten, Farben, Solarthermie, Strom durch Fotovoltaik und um die Bedeutung der Sonne für Pflanzen, unsere Nahrung und unser Leben. Den Abschluss einer Sonnenwoche kann ein großes Fest am letzten Projekttag bilden.



Foto: Studio Barcelona/Fotolia.com

- Boxen für 20 Workshops zu 10 Themenschwerpunkten inklusive aller Materialien, Experimentieranleitungen, Lehrerleitfäden, didaktischen Hintergrundinformationen
- Angebote für das Abschlussfest
- begleitendes Forschungsheft (1 Euro pro Kind)
- Informationsveranstaltung für Lehrkräfte zur Vorbereitung
- Kostenlose Ausleihe, exklusive Verbrauchsmaterial



LzO

Landessparkasse zu Oldenburg

„Klimaschätze in Oldenburg“ – Educaching-Rucksäcke zum Ausleihen

Die „Klimaschätze in Oldenburg“ sind eine Geocaching-Tour, die die Schatzsuchenden zu interessanten Klimaschutzprojekten und markanten Orten innerhalb der Stadt führt. Das Spektrum der Themen reicht von Klima- und Ressourcenschutz, erneuerbaren Energien, nachhaltigem Lebensstil, Konsumalternativen bis hin innovativer Energietechnik. Beim Geocaching werden vorher platzierte Schätze, sogenannte Caches, von den Mitspielenden durch die Angabe der geografischen Daten per GPS-Gerät oder Smartphone in einer Art digitalen Schnitzeljagd gesucht und im Fall der Klimaschätze durch kleine interaktive Rätsel schließlich „gehoben“. Für Schulklassen wurde zu der GeoTour „Klimaschätze in Oldenburg“ ein Zusatz-



angebot mit ausleihbaren Materialien als eine spezielle Educaching-Tour zu neun Klimaschatz-Caches entwickelt. Zu jedem der neun Caches steht ein Rucksack mit Aufgaben, Materialien und einem GPS-Gerät zur Verfügung.

- Klassen ab Jahrgang 8
- circa sechs Unterrichtsstunden
- kostenlose Ausleihe von 9 Rucksäcken mit Leitfaden, Outdoor- und Indoor-Aufgaben, Stadt- und Busplan, Materialien, GPS-Gerät
- optional: Einführung und GPS-Führerschein durch FÖJlerinnen des RUZ



Weitere Ausleihmaterialien

Die Papierwerkstatt

Die Papierwerkstatt enthält alle zur Papierherstellung benötigten Materialien wie Schöpfrahmen, Standmixer, Papierpressen und Behältnisse sowie ein Anleitungsheft für Schülerinnen und Schüler. Die einzelnen Vorgänge wie die Herstellung der Pulpe und der Trocken- und Pressvorgang werden einfach beschrieben und mit Fotos unterstützt. Zum Schluss kann man aus dem geschöpften Papier ein eigenes Buch binden. Die Papierwerkstatt eignet sich besonders gut für Projektwochen.

Die Schokoladenwerkstatt – Mit Schokolade die Welt fair-ändern

In der Schokoladenwerkstatt wird nicht nur Schokolade hergestellt und Pralinschachteln selbst gebastelt, sondern auch die Frage gestellt: Was können wir für bessere Lebensbedingungen von Kindern in Afrika tun? Die Verbindung zwischen einem deutschen und einem Kind aus der Elfenbeinküste wird anhand der Handelskette von Schokolade von den Kakaobauern bis zu unserer Kaufentscheidung im Supermarkt aufgezeigt. Was bedeutet fairer Handel und wie sieht das Fairtrade-Siegel aus? Die Schokoladenwerkstatt verdeutlicht, dass man auch durch die Auswahl der Schokolade einen Beitrag leisten kann, um die Welt fairer zu gestalten.

Grundschule und Sekundarstufen

Jahrgänge 3 bis 6



Foto: Ag Ku/pixabay.com



Foto: Stefan Schwethofér/pixabay.com

- Kursmaterial „Spar Energie! – Aber wie?“ (Jahrgänge 3 und 4)
- Die Sonnenfängerbox (Jahrgänge 3 bis 6)
- Die KlimaKiste (ab Jahrgang 5)
- Das Klimaspiele KEEP COOL (ab Jahrgang 9)
- Der Klimafrühstücks-Koffer (Jahrgänge 3 bis 6)
- Kursmaterial „Hör mal“ (Jahrgang 2)
- Das Weltverteilungsspiel (ab Jahrgang 9)
- Das Lüftungsmodell
- Modelle zur Brennstoffzellen- und Wasserstofftechnologie
- Der Solarkollektor
- Der solarbetriebene „Heiße Draht“

Mehr Informationen dazu unter www.oldenburg.de/ruz



Foto: Stadt Oldenburg



Foto: Stadt Oldenburg

Fach- und Aktionstag „Oldenburg dreht ab“



Einmal pro Jahr setzen circa 30 Schulen in Oldenburg mit dem Aktionstag „Oldenburg dreht ab“ ein Zeichen für mehr Klimaschutz. Dieser Tag beginnt in den Schulen ohne Strom und optional auch ohne Heizung. Das dunkle Klassenzimmer, die Schulklingel und der Kopierer, die nicht funktionieren.. all dies sind lebendige Anknüpfungspunkte, um sich an diesem Tag im Unterricht gezielt mit unserem Energie- und Ressourcenverbrauch und mit weiterführenden Fragen der Nachhaltigkeit auseinander zu setzen. Es geht also darum, nicht nur den Strom und die Heizung abzudrehen, sondern im Denken und Handeln in Richtung eines nachhaltigen Lebensstils „abzudrehen“.

Das RUZ hat diesen speziellen Tag,

der im November oder Dezember stattfindet vor, erstmalig im Jahr 2014 initiiert und bereitet ihn seither jährlich mit einem wechselndem Schwerpunktthema vor. Lichtverschmutzung, nachhaltige Mobilität und die „6 R“ sind Beispiele vergangener Themen. Im Rahmen eines vorbereitenden Fachtages für Lehrerinnen und Lehrer, der in Abstimmung mit der Niedersächsischen Landes Schulbehörde stattfindet, werden Unterrichtskonzepte und Ideen zur Gestaltung des jeweiligen Aktionstages vorgestellt und mit Vorträgen interessante Impulse zur aktuellen Klimaschutzdiskussion gegeben.

Das Prämiensparprojekt „abgedreht?!“

ab ge dreht?!

Seit über 20 Jahren nehmen Oldenburger Schulen erfolgreich an dem Projekt „abgedreht?!- Energiesparen in Schulen“ teil. Allein durch ein verändertes Nutzungsverhalten reduzieren sie in erheblichem Maße Kosten und Energieaufwand. So konnten für die Jahre 1997 bis 2017 Einsparungen von fast drei Millionen Euro erzielt werden. Von jedem Euro, der durch sinnvolles Verhalten an Energiekosten eingespart wird, gehen 60 Cent als Prämie an die Schule.

Zusätzlich zur Einsparung werden die schulischen Aktivitäten zum Thema Klimaschutz belohnt. Je nach Intensität der Verankerung des Themas im Schulleben durch Unterrichtspläne, Projektstage und andere Umweltaktionen winken Aktionsprämien bis zu 2.000 Euro jährlich pro Schule.

Dieses Energiesparprojekt des Fachdienstes Umweltmanagement richtet sich an alle Schulen in Oldenburg,

die sich in städtischer Trägerschaft befinden. Jährlich beteiligen sich 30 bis 40 Schulen in Oldenburg aktiv am Projekt „abgedreht?!“.

Weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Kontakt

Fachdienst Umweltmanagement
Dagmar Morghen
Telefon 0441 235-3481
E-Mail dagmar.morghen@stadt-oldenburg.de



Photo: Alexander Steyn/pixabay.com

Der Wettbewerb „FahrRad!“ für Oldenburg



„FahrRad! Fürs Klima auf Tour“ ist ein bundesweiter Wettbewerb vom Verkehrsclub Deutschland (VCD). Schulklassen der Jahrgänge 5 bis 10 sagen NEIN zum „Elterntaxi“ und schwingen sich aufs klimafreundliche Fahrrad. Dabei sammeln sie jeweils von März bis August Kilometer auf ihren Schul- und Freizeitwegen für eine virtuelle

Radtour im Internet. An unterschiedlichen Stationen der Radtour warten auf die Kinder und Jugendlichen interessante Informationen, Gewinnchancen und Sonderaufgaben. Um möglichst viele Schülerinnen und Schüler in Oldenburg für den Umstieg auf das Fahrrad zu begeistern, richtet das RUZ Oldenburg in Kooperation mit dem VCD Kreisverband Oldenburg seit 2012 einen zusätzlichen Wettbewerb für Oldenburger Schulklassen aus. Attraktive Preise lokaler Sponsoren und der gesunde und klimafreundliche Spaß am Fahrradfahren konnte bisher über 100 Schulklassen motivieren, für den Wettbewerb in die Pedale zu treten.



SolarCup Oldenburg



Der SolarCup ist ein Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler, der junge Menschen an zukunftsfähige Energietechnologien heranführt und die Auseinandersetzung mit nachhaltigen Mobilitätssystemen anregt. Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 4 bis 13 konstruieren und bauen in Dreier-Teams ihre eigenen Solarmobile, die in vier verschiedenen Wertungsklassen gegeneinander antreten. Es gilt, eine

circa zehn Meter lange Strecke zu überwinden. Neben der Geschwindigkeit werden auch Kreativität in der Technik und Gestaltung bewertet. Seit 2013 wird der SolarCup Oldenburg gemeinsam vom Oldenburger Energiecluster e. V., dem Bundes-technologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik e. V., vom Familia Einkaufsland Wechloy, vom VDE Nord-West e. V., vom Kreativität trifft Technik e. V. und vom RUZ Oldenburg in jedem Jahr durchgeführt.

www.energiecluster.de/solarcup



Service für Lehrkräfte

Schulungen zum Einsatz ausleihbarer Materialien

Um die Materialien des RUZ ohne großen Arbeitsaufwand einsetzen zu können, bieten wir je nach Bedarf kurze Einführungen oder intensivere Lehrkräftefortbildungen zur „Sonnenwoche“, zum „Klimafrühstückskoffer“, zum Educaching-Angebot „Klimaschätze in Oldenburg“ und zur „Sonnenfängerbox“ an.

Beratung: Nachhaltigkeit in Schulprofil und Unterricht

Schulen, die ihr Nachhaltigkeitsprofil schärfen möchten und Themen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung und globalen Gerechtigkeit in die Unterrichts- und Schulentwicklung stärker implementieren möchten, können sich über geeignete Möglichkeiten beim RUZ informieren und beraten lassen.

Arbeitskreis Schulgarten

Schulen, die bereits einen Schulgarten besitzen oder planen, einen Schulgarten anzulegen, können sich im Arbeitskreis Schulgarten informieren und austauschen.



Kontakte zu Unternehmen aus der Region

Gemeinsam mit Unternehmen können motivierende Lernszenarien entstehen, die Schülerinnen und Schülern Einblicke in die Arbeitswelt ermöglichen und sie an Berufsfelder



Grafik: Vereinte Nationen; 2018 ENGAGEMENT GLOBAL



Foto: Stadt Oldenburg

Digitaler Rundbrief zur Energie- und Klimabildung

Das RUZ informiert in einem Rundbrief über regionale und überregionale Veranstaltungen, Wettbewerbe, Projekte und Unterrichtsmaterialien zu Energiebildungs- und Klimaschutzthemen.

in regionalen Branchen heranzuführen. Das RUZ stellt bei Bedarf Kontakte zu Akteuren aus Wirtschaft und Forschung in den Bereichen erneuerbare Energien und zukunftsfähige Energiesysteme her.

Aktionsprogramm „Plastikfasten“

Mit Materialien und Aktionsideen unterstützt das RUZ eine Zeit des bewussten und reduzierten Umgangs mit Plastikprodukten in Unterricht und Schulalltag.

WICKLUNG



Foto: Klau/pixello.de

Herausgeber:

Stadt Oldenburg, der Oberbürgermeister, Fachdienst Umweltmanagement, RUZ Oldenburg
Stand: Dezember 2019

Allgemeine Anfragen an die Stadt Oldenburg bitte an das ServiceCenter unter Telefon
0441 235-4444 oder per E-Mail an servicecenter@stadt-oldenburg.de.

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier.